



Werte

Aktien-Indizes:	Vortag	Veränd. ggü. Vortag
MSCI World - Global	2.455,51	-0,055%
Dow Jones Industrial - USA	28.430,05	-0,781%
Eurostoxx 50 - Europa	3.272,51	-1,298%
Dax 30 - Deutschland	12.945,38	-0,674%
Nikkei 225 - Japan	23.139,76	1,124%
Rohstoffe:		
Gold in USD	1.967,80	0,151%
Brent-Öl in USD	44,39	-0,627%
Renditen:		
3-Mon.-Euribor	-0,477%	-0,001% *
Bund 10 Jahre	-0,397%	0,012% *
US-Treasury 10 J.	0,70%	-0,016% *
*Veränderung in Prozentpunkten		

Devisenhändler

KSK Heilbronn / SPK Neckartal-Odenwald / SPK Tauberfranken		
Stefan Müller	07141/9743-274	<a href="mailto:stefan.mueller@sibwn.de">stefan.mueller@sibwn.de</a>
KSK Ludwigsburg / KSK Waiblingen / KSK Heidenheim		
Robert Vater-Dremmler	07141/9743-276	<a href="mailto:robert.vater-dremmler@sibwn.de">robert.vater-dremmler@sibwn.de</a>
SPK Schwäbisch Hall - Crailsheim / SPK Hohenlohekreis		
Markus Reis	07141/9743-272	<a href="mailto:markus.reis@sibwn.de">markus.reis@sibwn.de</a>
SPK Heidelberg / SPK Rhein Neckar Nord		
Ralf Uhrig	07141/9743-279	<a href="mailto:ralf.uhrig@sibwn.de">ralf.uhrig@sibwn.de</a>
KSK Esslingen-Nürtingen		
Katharina Meinert	07141/9743-292	<a href="mailto:katharina.meinert@sibwn.de">katharina.meinert@sibwn.de</a>
Florian Nolle	07141/9743-291	<a href="mailto:florian.nolle@sibwn.de">florian.nolle@sibwn.de</a>

Weitere Ansprechpartner finden Sie unter folgendem Link:  
<https://www.sibwn.de/wir-fuer-sie/ansprechpartner/>

Devisen (Mittelwert)

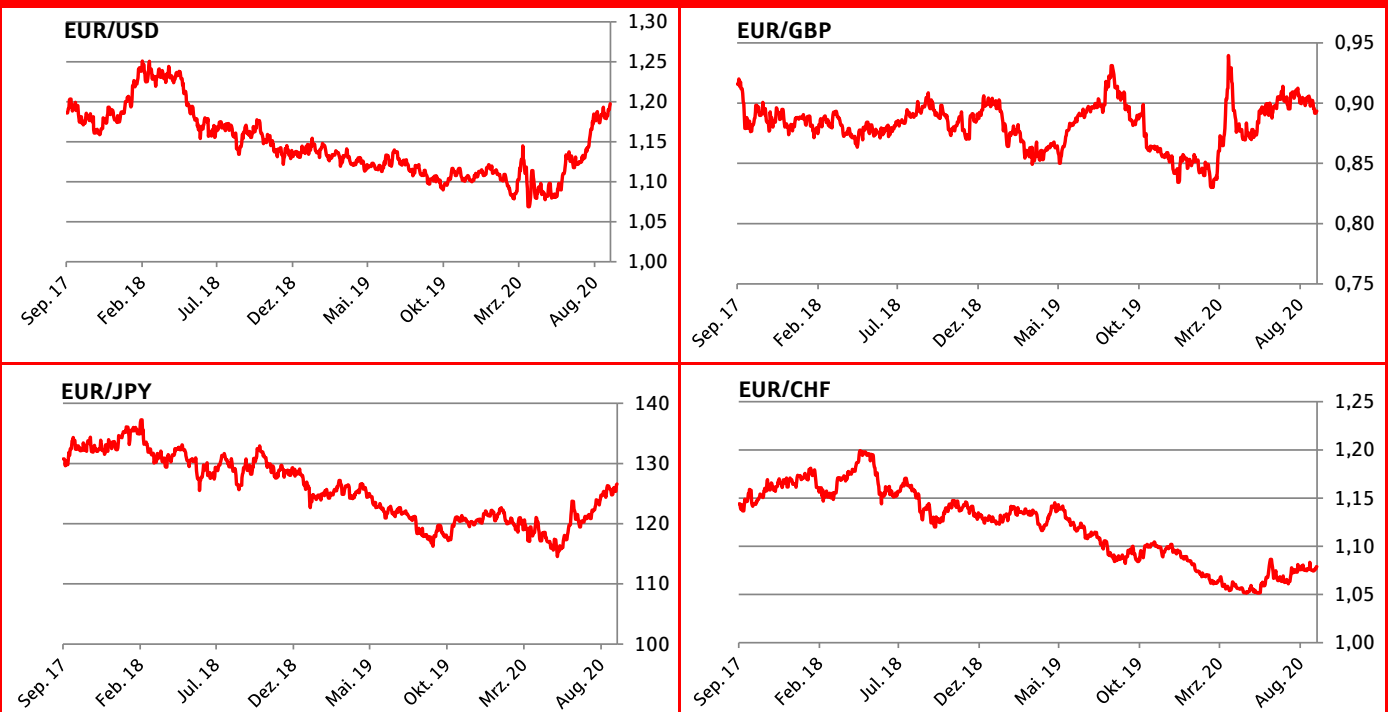
Hauptwährungen	BRIC-Länder		Skandinavien		Sonstige		Osteuropa	
USD	1,1976	BRL 6,5572	NOK	10,402	CAD	1,5575	PLN	4,3884
GBP	0,8935	RUB 88,179	SEK	10,306	AUD	1,6186	CZK	26,207
CHF	1,0788	INR 87,188	DKK	7,4427	NZD	1,7714	HUF	354,64
JPY	126,61	CNY 8,1661			HKD	9,2818	HRK	7,528
		CNH 8,1648			SGD	1,6248	RON	4,8383
					ZAR	20,124	BGN	1,9559
					ARS	88,598	UAH	33,006
					TWD	35,155	TRY	8,8249

Bloomberg 01.09.2020

während der Bloomberg Dollar Spot Index auf den niedrigsten Stand seit Mai 2018 gefallen ist, kratzt der Euro an der Marke von \$1,20. Mit einem Plus von 0,5% gegenüber dem Vorabend wurden für Europas Gemeinschaftswährung am Dienstagmorgen bis zu \$1,1997 gezahlt, so viel wie seit fast 2,5 Jahren nicht mehr. Der Schweizer Franken weitete die Verluste der beiden vorangegangenen Handelstage aus: Mit CHF1,080 war er 0,1% leichter als am Vorabend. Zum Dollar legte der Franken derweil 0,3% zu auf 90,10 Rappen. Angesichts weiter schrumpfender US-Rohölbestände hat der Ölmarkt am Dienstag zugelegt. Einer

Bloomberg-Umfrage zufolge dürften die Bestände vergangene Woche um 2 Mio Barrel zurückgegangen sein. Dies wäre der sechste Wochenverlust in Folge. Im August hat die US-Sorte WTI den vierten monatlichen Preisanstieg in Folge verzeichnet. Vor dem Hintergrund wachsender Corona-Diagnosezahlen wurde die Marke von \$43/Barrel jedoch nicht nachhaltig überwunden. Der Goldpreis hat am Dienstag den dritten Handelstag in Folge zugelegt. Die Perth Mint berichtete für August den höchsten Münzen- und Barrenabsatz seit vier Monaten. Der Zuwachs bei den Goldbeständen der ETFs flaut indessen ab. Im August stiegen sie um nur rund 1 Million Unzen, im Mittel von Januar bis Juli waren es laut

Charts



Quelle: Bloomberg

Alle Angaben ohne Gewähr